



Antrags-Nr.: AT-27/25

öffentlich nichtöffentlich

Antragsteller: Fraktion CDU/FW, SPD

Antragsdatum:

26. Mai 2025

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturentwicklung		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	18.06.2025
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	25.06.2025
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Bestattungsarterweiterung Urnengemeinschaftsanlage mit namentlicher Kennzeichnung auf den Friedhöfen der Ortsteile

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist und mit welchem Aufwand, die Bestattungsart Urnengemeinschaftsanlage mit namentlicher Kennzeichnung auf den Friedhöfen in den Ortsteilen anzubieten.

Jörg Schnapke - Fraktionsvorsitzender CDU/FW

Gunnar Kurth - Fraktionsvorsitzender SPD

Beschlussniederschrift**Beschluss-Nr.:**

- Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Tagung am: TOP:
 Anzahl der **Ja**-Stimmen:
 Anzahl der **Nein**-Stimmen:
 Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Begründung:

Angehörige sollen die Möglichkeit erhalten, die Erinnerung an Verstorbene nicht völlig anonym zu gestalten, ohne dabei den Charakter der anonymen Bestattung grundlegend zu verändern. Die Bestattungsart Urnengemeinschaftsanlage ohne Namen wird momentan gern gewählt, weil sie oft pflegeleicht und kostengünstig ist. Aber sie lässt den Angehörigen häufig wenig Raum für Trauer und Erinnerung. Gerade in einem Dorf, wo jeder jeden kennt, möchte man nicht nur so anonym bestattet werden.

- Mögliche Modelle:
- zentraler Gedenkstein mit Namensplatten
 - kleine Bodenplatten mit Namen ggf. Daten

Um die Gesamtfläche für Bestattungen nicht zu erhöhen bitten wir zu prüfen, ob es möglich ist, eine nicht bzw. wenig genutzte Bestattungsart gegen die gewünschte Urnengemeinschaftsanlage mit Namen zu tauschen.

Der Wunsch für diese Bestattungsart besteht schon seit langem bei den Ortsteilen. Es ist ein kleiner Schritt für die Verwaltung, aber ein großer für die Menschlichkeit und Trauerkultur.